



Verlegeanleitung für astradur[®] Reparaturset



■ Einsatzbereich

Zum Füllen von Löchern, Rissen oder Fugen

■ Mischungsverhältnis

Gewichtsteile A : B = 5 : 1

■ Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur 30 bis 45 Minuten. Hohe Zusätze z. B. von Quarzsand verlängern die Verarbeitungszeit.

■ Verarbeitungstemperatur

Mind. 10 °C, max. 25 °C (Raum- und Bodentemperatur)

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

■ Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen sein.

Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

■ Mischen

astradur[®] Reaktionskunststoff mit dem entsprechend abgepackten Härter (Komponente B) mit einem maschinellen Rührwerk intensiv mischen, bis sich eine homogene und schlierenfreie Mischung ergibt. Anschließend feuergetrockneten Quarzit zugeben und gründlich aufrühren. Es darf maximal die abgepackte Menge Quarzit hinzugefügt werden, je nach gewünschter Konsistenz entsprechend weniger. Es sollte nur die Menge angemischt werden, die in 30 Minuten verarbeitet werden kann.

■ Sanierung von Löchern, Rissen oder Fugen

Die fertige astradur[®] Mischung mit der Kelle ähnlich wie Mörtel auftragen. Wenn astradur[®] den Spachtel oder die Kelle zu sehr zieht, kann das Werkzeug in astradur[®] Löser B getaucht werden.

Nach 16 Stunden oder über Nacht kann der Boden wieder befahren werden, so dass kein Produktionsausfall entsteht.

■ Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch astradur[®] Löser B verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

■ Schutzmaßnahmen

Härter wirkt haut- und augenreizend. Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife waschen.